

# Demokratien und Autokratien im Vergleich

## Eine Leistungsschau

Demokratiekonferenz zum Thema  
„Zukunftsfähigkeit der Demokratie“  
28./29.11.2019 Stuttgart Neues Schloss

Prof. Dr.Dr.h.c. Manfred G. Schmidt  
Universität Heidelberg  
Institut für Politische Wissenschaft

29.11.2019

# GLIEDERUNG

1. Zahlen: Wieviel Demokratien, wieviel Autokratien?
2. Längsschnittdaten: Demokratisierungswellen
3. Prognosen wirtschaftlicher Art
4. Qualitative Befunde: Historische Siege der Demokratien
5. "Demokratie-Vorteil" ...
6. ... auch bei "Zukunftsgütern"
7. Warum Demokratievorteil? Selektoratstheorie!
8. Kritische Fragen an Demokratie
9. Aufstrebende, zukunftsfähige Autokratien
10. Schlussfolgerung

# 1. EIN BLICK AUF DIE ZAHLEN

**99 Demokratien** (davon 39 „Liberale“ und 60 „Elektorale Demokratien“)

**80 Autokratien** (davon 55 „Elektorale“ und 25 hardline-Autokratien)

Datenstand: 2018 (VDEM 2019)

## 2. LÄNGSSCHNITTDATEN

- Zunehmende Zahl der Demokratien
- - abnehmende Zahl der Autokratien

**„Demokratisierungswellen“ >  
„Autokratisierungswellen“**

### 3. PROGNOSEN WIRTSCHAFTLICHER ART

„Wohlstandstheorie“ der Demokratie:

„je wohlhabender ein Land, desto größer sind die Chancen,  
dass es die Demokratie aufrechterhalten wird“

(„The more well-to-do a nation, the greater the chances that it  
will sustain democracy“, Lipset 1960, S. 48-49)

## 4. QUALITATIVE BEFUNDE

### Große Erfolge der Demokratien:

- Sieg über Faschismus
- und Nationalsozialismus
- Gewinner im „Kalten Krieg“

## 5. „DEMOKRATIE-VORTEIL“

### Genereller „Demokratie-Vorteil“

offene Willensbildung, Frühwarnsysteme, Machtaufteilung,  
Fehlerkorrektur, Wahl + Abwahl der Regierungen durch das Volk,  
bessere Ergebnisse (Wohlstand + Frieden)

Quelle: Halperin et al. 2010

## 6. „ZUKUNFTSGÜTER“

**Vorsprung der Demokratien  
in nahezu allen Belangen!**

Höffe, Otfried (2009)

## 7. WARUM DIE (LIBERALEN) DEMOKRATIEN MEHR ZUKUNFTSGÜTER ERZEUGEN

Antworten der „Selektoratstheorie“

- Elektorat
- Selektorat
- Gewinnerkoalition

(Bueno de Mesquita et al 2003, 2011)

## 8. EINSCHRÄNKUNG DES LOBS DER DEMOKRATIE

- Kritische Fragen an die Demokratien
- Mitunter Lob für Leistungen Dritter
- Unterschätzung von (starken) Autokratien

## 9. ZUKUNFTSFÄHIGE AUTOKRATIEN?

Ja, wenn ...

1. wirtschaftlicher Erfolg +
2. kompetente Regierung und Verwaltung +
3. hohe Leistung (VR China!).

## 10. SCHLUSSFOLGERUNG

Das 21. Jahrhundert = mehr als das 20. ein  
Jahrhundert der Demokratie

2. Aber: Spaltung der Demokratien (liberale vs.  
elektorale)

3. Und: Konkurrenz mit starken Autokratien

# LITERATURHINWEIS

Brooker, Paul. 2014 (3. Aufl.). *Non-democratic Regimes*. Basingstoke: Palgrave.

Merkel, Wolfgang. 2013. Vergleich politischer Systeme: Demokratie und Autokratie. In *Studienbuch Politikwissenschaft*, Hrsg. Manfred G. Schmidt, Frieder Wolf und Stefan Wurster, 207-236. Wiesbaden: Springer VS.

Schmidt, Manfred G. 2019a. Staatstätigkeit in Demokratien und Autokratien: Befunde des internationalen Vergleichs. In *The European Social Model under Pressure. Liber Amicorum in Honour of Klaus Armingeon*, eds. Careja Roman et al., 349-364. Wiesbaden: Springer VS.

Schmidt, Manfred G. 2019b, 6. Aufl. *Demokratiethorien*. Wiesbaden: Springer VS.

Weitere Literaturhinweise in Schmidt 2019b.